



Iran lässt zwei französische Geiseln frei – sie sind stark geschwächt

Der Jet, der die beiden im Iran festgehaltenen französischen Geiseln Benjamin Brière und Bernard Phelan zurückbrachte, landete am frühen Freitagabend, dem 12. Mai, in aller Diskretion auf dem Flughafen Le Bourget in der Nähe von Paris.

Benjamin Brière und Bernard Phelan, zwei französische Ex-Geiseln, die im Iran festgehalten wurden, kehrten am Freitag, dem 12. Mai, fernab der Kameras nach Frankreich zurück. Die beiden Ex-Geiseln sind durch die Haft im Iran geschwächt, weshalb die Familien beschlossen haben, dass es keine offizielle Zeremonie für die Rückkehr auf französischen Boden geben wird, berichtet der Sender France 2 vom Flughafen Le Bourget (Seine-Saint-Denis).

Schlechter Gesundheitszustand

Die beiden Ex-Geiseln wurden bereits im Iran im Krankenhaus untersucht, nachdem sie aus der Haft entlassen worden waren. Die medizinischen Untersuchungen sollen jetzt in Frankreich fortgesetzt werden. Benjamin Brière befand sich seit Januar im Hungerstreik und sein Anwalt erklärte, dass Lebensgefahr bestand. Seine Schwester liess verlauten, dass Brière direkt nach dem Verlassen des Flughafens in ein Krankenhaus gebracht werden könnte. Der 64-jährige Bernard Phelan ist ebenfalls sehr geschwächt. Er litt bereits an gesundheitlichen Problemen, die sich in dem iranischen Gefängnis noch verschlimmerten, so der Journalist von France 2.